

ÜBERNACHTUNG

Auf dem Werkhof-Gelände befindet sich das Hotel Schlafgut, in dem für die Tagung ein Zimmerkontingent reserviert wurde.

Die Kosten für eine Übernachtung betragen jeweils 89,00 € inkl. Frühstück. Wenn Sie das Zimmerkontingent nutzen möchten, buchen Sie Ihr Zimmer bitte bis spätestens 31.12.2013. Ihre Zimmerreservierung können Sie online vornehmen unter:

http://www.hotel-schlafgut.de/deutsch/index1_10.html.

Die hierfür benötigten Anmeldungsdaten lauten:

Benutzername: K0245 / Passwort: V5448.

Sie können das Hotel Schlafgut außerdem telefonisch unter der Nummer +49(0)511 353560 oder per Fax unter +49(0)511 3535636 erreichen.

Informationen zu weiteren Übernachtungsmöglichkeiten in der Umgebung erhalten Sie über Hannover Touristik <http://www.hannover.de> oder telefonisch unter der Nummer +49(0)511 12345-555.

VORABENDPROGRAMM

Für Teilnehmer(innen), die bereits am Vorabend der Tagung anreisen, bieten wir ein Abendprogramm an. Um 18:00 Uhr starten wir mit Stattdreisen Hannover e. V. vom Schlafgut Hotel im Werkhof zu einer Führung zum Thema „Professoren, Preußen, Proletarier“ durch die Hannoveraner Nordstadt. Die Tour zeigt die einstige „Schokoladenseite“ Hannovers, die heute von der Universität und studentischem Leben geprägt wird sowie zahlreiche alternative und (multi-)kulturelle Seiten bietet. Gegen 19:30 Uhr kehren wir zum gemeinsamen Abendessen ins Projekt Spandau ein, das dank seiner Kombination von Gastronomie, Architektur und Kultur ein Hotspot der „neuen Nordstadt“ ist.

Die Teilnahme an der Stadtführung ist kostenfrei. Die Kosten für das Abendessen werden von den Teilnehmer(inne)n getragen. Die Teilnahme am Vorabendprogramm ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von **142,80 € (inkl. USt)** pro Person erhoben. Diese beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. **Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an!** Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der/die Teilnehmende nicht erscheint oder erst nach dem 23.01.2014 absagt. Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.



ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung erbitten wir **bis zum 31.12.2013** über folgenden Link:

https://hisbus.his.de/uc/his-he_anmeldung_forum_qm_2014/

Eine Registrierungsbestätigung erhalten Sie zeitnah per Mail.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei Überschreitung behält sich HIS-HE vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu begrenzen.

Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird HIS-HE mit einer schriftlichen Anmeldebestätigung nach dem 15.12.2013 antworten.

TAGUNGSBÜRO

Ilona Schwerdt-Schmidt
Telefon +49(0)511 1220 140
schwerdt-schmidt@his.de

TAGUNGSORT

Werkhof Hannover Nordstadt
Schaufelder Straße 11 | 30167 Hannover
Telefon +49(0)511 715022 | Fax +49(0)511 713361
<http://www.werkhof-nordstadt.de>

ANFAHRT

Mit Stadtbahnen:

Für alle Linien Einstieg Zentrum: U-Bahnstation Kröpcke (3 Min. vom Hauptbahnhof)

- Linie 11 Richtung Haltenhoffstrasse bis Haltestelle Kopernikusstraße
- Linie 6 Richtung Nordhafen bis Haltestelle Kopernikusstraße
- Linie 4 Richtung Garbsen bis Haltestelle Schneiderberg
- Linie 5 Richtung Stöcken bis Haltestelle Schneiderberg

Mit dem Auto:

A2 Autobahn Berlin-Dortmund, Abfahrt Hannover/Langenhagen, Abzweigung Hannover-Nord, Vahrenwalder Straße stadteinwärts bis Technologie Centrum Hannover, rechts unter die Bahnlinie abbiegen und der Arndtstraße/Schloßwender Straße bis zu ihrem Ende folgen, rechts abbiegen über den Königsworther Platz auf die Nienburger Straße, an der U-Bahn Haltestelle Schneiderberg rechts abbiegen auf die Straße Schneiderberg, dann rechts abbiegen in die Schaufelder Straße. Achtung, im Universitätsviertel sind nur wenige Parkmöglichkeiten gegeben.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, dass wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-HE-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.

Forum Qualitätsmanagement in
Studium und Lehre 2014

Qualitätssicherung von
Studiengängen jenseits der
Programmakkreditierung:

Neue Herausforderungen für
Organisationsentwicklung und
Hochschulsteuerung

29. Januar 2014

Zum Thema

Im Zuge der Systemakkreditierung entstehen derzeit an vielen Hochschulen neue, hochschuleigene Modelle und Verfahren zur Qualitätssicherung und -entwicklung von Studiengängen, die die bisher externe Akkreditierung und Re-Akkreditierung von Studiengängen ablösen.

Im Anschluss an eine erste Tagung zu diesem Thema, bei der im April 2013 Peer Review-basierte Verfahren wie interne Akkreditierung, Audits und Beiräte diskutiert wurden, greift HIS-Hochschulentwicklung das Thema aufgrund des großen Interesses erneut auf. Im Fokus steht diesmal die Frage, wie der komplexe Prozess der Konzeption und Etablierung der neuen Verfahren im Sinne der Organisationsentwicklung gestaltet werden kann.

Hierzu stellen die Technische Universität München (TUM), die Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW) und die Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM) Modelle der hochschulinternen Qualitätssicherung von Studiengängen vor, die im Zuge der Systemakkreditierung derzeit entstehen oder bereits entstanden sind.

Ergänzend zu den Praxisbeispielen werden die besonderen Herausforderungen, die sich bei der Etablierung hochschulinterner Qualitätssicherungsverfahren ergeben, aus Sicht des Akkreditierungsrats beleuchtet. Dabei werden auch die Beratungen des Akkreditierungsrats zur weiteren Entwicklung der Qualitätssicherung im deutschen Hochschulsystem berücksichtigt, die zum Ende 2013 in einer strategischen Planung zusammengefasst werden.

Die anschließende Podiumsdiskussion mit den Referent(inn)en rückt Fragen der Organisationsentwicklung und Hochschulsteuerung in den Mittelpunkt:

- Wie kann es gelingen, Verfahren zu etablieren, die bei den Hochschulakteuren hohe Akzeptanz genießen und einen wesentlichen Beitrag zur Qualitätsentwicklung von Studiengängen leisten und gleichzeitig externen und formalen Anforderungen genügen? Wie können bei der Gestaltung der Verfahren die Schwächen der Programmakkreditierung vermieden und ihre Stärken erhalten werden?
- Wie kann im Prozess der Entwicklung entsprechender Verfahren sowohl den Interessen von Hochschulleitungen als auch von Fachbereichen Rechnung getragen werden? Wie können entsprechende Verständigungs- und Aushandlungsprozesse gestaltet werden?
- Welcher Grad der Partizipation ist notwendig, welcher sinnvoll?
- Wo liegen Möglichkeiten und Grenzen interner und externer Prozessbegleitung?

Programm für Mittwoch, 29. Januar 2014

- | | |
|-----------|--|
| 9:00 Uhr | Registrierung und Kaffee-Empfang |
| 9:45 Uhr | Begrüßung und Einführung
<i>Dr. Friedrich Stratmann, Abteilungsleiter der HIS-Hochschulentwicklung im DZHW</i> |
| 10:15 Uhr | Praxisbeispiel 1:
Technische Universität München (TUM)
<i>Rudolf A. Bauer, Stellvertr. Leiter Hochschulreferat Studium und Lehre und Beauftragter Qualitätsmanagement, Technische Universität München (TUM)</i> |
| 11:00 Uhr | Praxisbeispiel 2:
Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM)
<i>Prof. Dr. Burghard Hermeier, Rektor, Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM)</i> |
| 11:45 Uhr | Praxisbeispiel 3:
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)
<i>Dr. Heike Zillmann, Leiterin des Zentralen Referats für Hochschulentwicklung & Qualitätsmanagement, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)</i>
<i>Anna Sophie Beise, Projektleiterin und stellv. Leiterin im Arbeitsbereich Hochschulmanagement, HIS-Hochschulentwicklung im DZHW</i> |
| 12:30 Uhr | Mittagspause |
| 13:30 Uhr | Herausforderungen bei der Etablierung hochschulinterner Verfahren zur Qualitätssicherung von Studiengängen aus Sicht des Akkreditierungsrats
<i>Friederike Leetz, Referentin, Akkreditierungsrat, Bonn</i> |
| 14:00 Uhr | Qualitätssicherung von Studiengängen jenseits der Programmakkreditierung: Neue Herausforderungen für Organisationsentwicklung und Hochschulsteuerung
<i>Podiumsdiskussion mit den Referent(inn)en</i> |
| 15:30 Uhr | Fazit und Ausklang bei Kaffee und Gebäck |

Veranstaltungsinformation 2014

Moderation & Organisation:

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
HIS-Hochschulentwicklung
Arbeitsbereich Hochschulmanagement
Goseriede 9 | 30159 Hannover
Telefon +49 (0)511 1220-140 | Fax +49 (0)511 1220-439
<http://www.his-he.de>

Referent(inn)en:

Rudolf A. Bauer
Stellvertr. Leiter Hochschulreferat Studium und Lehre und Beauftragter Qualitätsmanagement, Technische Universität München (TUM)

Anna Sophie Beise
Projektleiterin und stellv. Leiterin im Arbeitsbereich Hochschulmanagement, HIS-Hochschulentwicklung im DZHW

Prof. Dr. Burghard Hermeier
Rektor, Fachhochschule für Oekonomie & Management (FOM)

Friederike Leetz
Referentin, Akkreditierungsrat, Bonn

Dr. Heike Zillmann
Leiterin des Zentralen Referats für Hochschulentwicklung & Qualitätsmanagement, Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin (HTW)

Zielgruppe:

Die Tagung richtet sich an Mitarbeiter(innen) aus dem zentralen und dezentralen Qualitätsmanagement, Projektleiter(innen) für Verfahren der Systemakkreditierung, Hochschul- und Fachbereichsleitungen, Lehrstuhlinhaber(innen) und Lehrende.

Hinweis:

Seit dem 01.09.2013 ist die HIS-Hochschulentwicklung eine Abteilung der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) <http://www.his-he.de>.